

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „svwchris“ vom 19. Dezember 2021 07:51

Mertens stellt sich bezüglich einer Impfung von Unter-12-Jährigen noch Fragen: „Wie ist es bei diesen kleinen Kindern unter Umständen mit den bekannten, von älteren Kindern und Jugendlichen und jungen Erwachsenen bekannten Myokarditiden?“ Herzmuskelentzündungen treten sehr selten auf, sind aber möglich. Zudem befänden sich Kinder noch im Wachstum, gibt Mertens zu bedenken. „Ob es da Dinge gibt, die man besonders noch berücksichtigen muss, also in der Kombination von noch wachsendem Organismus und möglichen Nebenwirkungen der Impfung, das wird zu prüfen sein.“

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte rät seinen Mitgliedern, auf eine Stiko-Empfehlung zu warten. Das sagte Sprecher Maske der Deutschen Presse-Agentur. Er rechne mit einer Entscheidung erst im nächsten Jahr. „Wir wollen eine sichere Impfung und das wollen ja auch die Eltern.“ Kinder infizierten sich, dass sie schwer erkranken, sei aber die absolute Ausnahme. Die Nutzen-Risiken-Abwägung müsse bei Kindern daher eine andere sein als bei Erwachsenen. Auch unabhängig von einer Stiko-Empfehlung dürften Kinderärzte nach einer EMA-Zulassung aber impfen, betonte Maske. Allerdings hat das Folgen für die Haftung und Entschädigungen, falls es zu einem Impfschaden kommt. Denn die Landesgesundheitsbehörden zahlen **nur dann Versorgungsansprüche**, wenn es sich um eine öffentlich empfohlene Impfung gehandelt hat.

<https://www.deutschlandfunk.de/nachfrage-corona-kinder-100.html>